

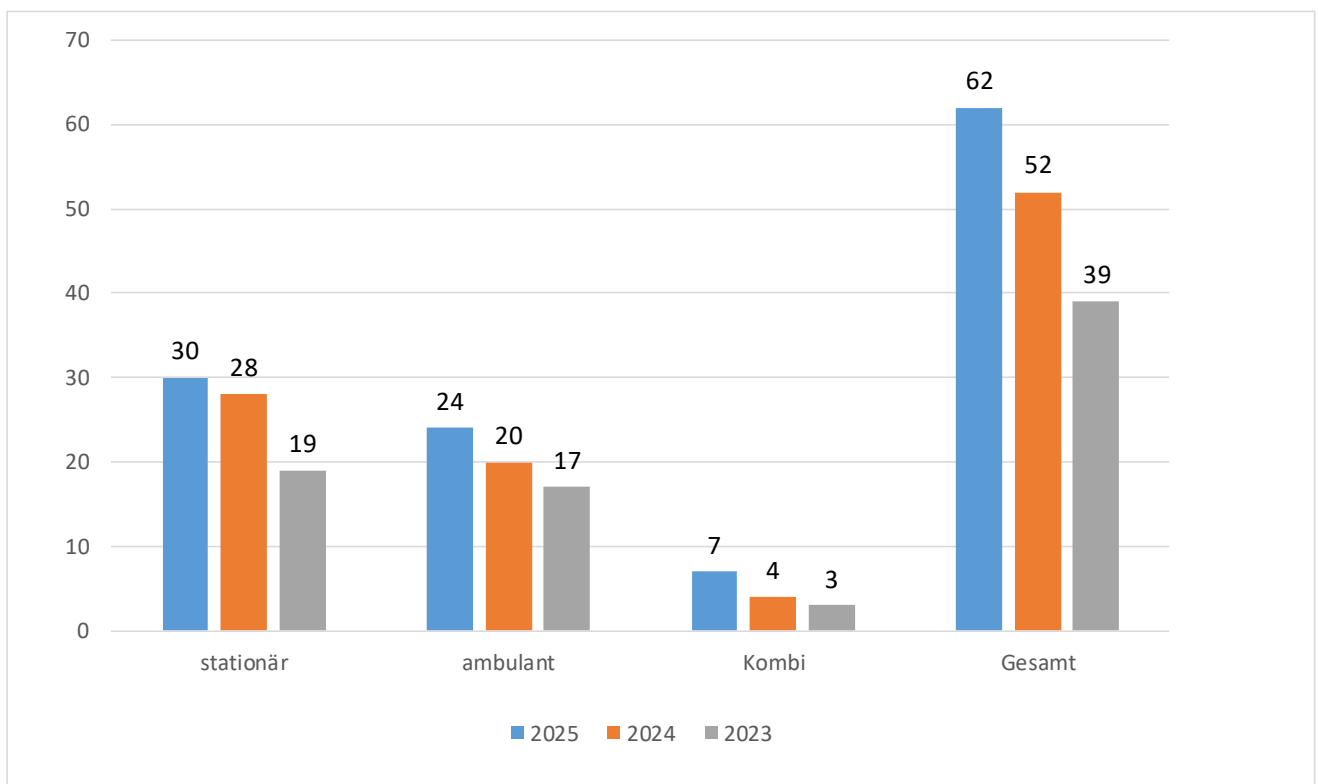
Fachstelle Sucht Emmendingen und Waldkirch Jahresbericht 2025



Knappe Ressourcen bei hohem Bedarf

Entwicklung 2025

Die Gesamtzahl unserer Klient:innen blieb auch 2025 mit **400** Hilfesuchenden auf einem hohen Niveau. Die Vermittlungen in Kombi und stationäre Rehabilitation sowie die Behandlung im Rahmen der ambulanten Rehatherapie stieg in den letzten 3 Jahren.



¹ Alle Zahlen ff., soweit nicht anders angegeben, aus Contur-Klientendokumentation, Jahrbuch Sucht, aktuelle Ausgabe, eigene Berechnungen

Die durchschnittliche Behandlungsdauer all unserer Klient:innen hat sich pro Kopf um Ø 10 Tage gesteigert was unter anderem an immer komplexer werdenden Fällen liegt (bspw. aufgrund komorbider Störungen).

Leistungen für Ratsuchende 2025

Im Jahr 2025 fanden in der Fachstelle Sucht Emmendingen und der Außenstelle Waldkirch insgesamt **2444** Einzelgespräche und Gruppenkontakte statt.

Entwickelt ein Mensch eine Abhängigkeit, so ist nicht nur dieser davon betroffen, auch sein Umfeld wird belastet. 2025 nahmen **58** Angehörige unsere Leistungen in Anspruch.

Außenstelle Waldkirch:

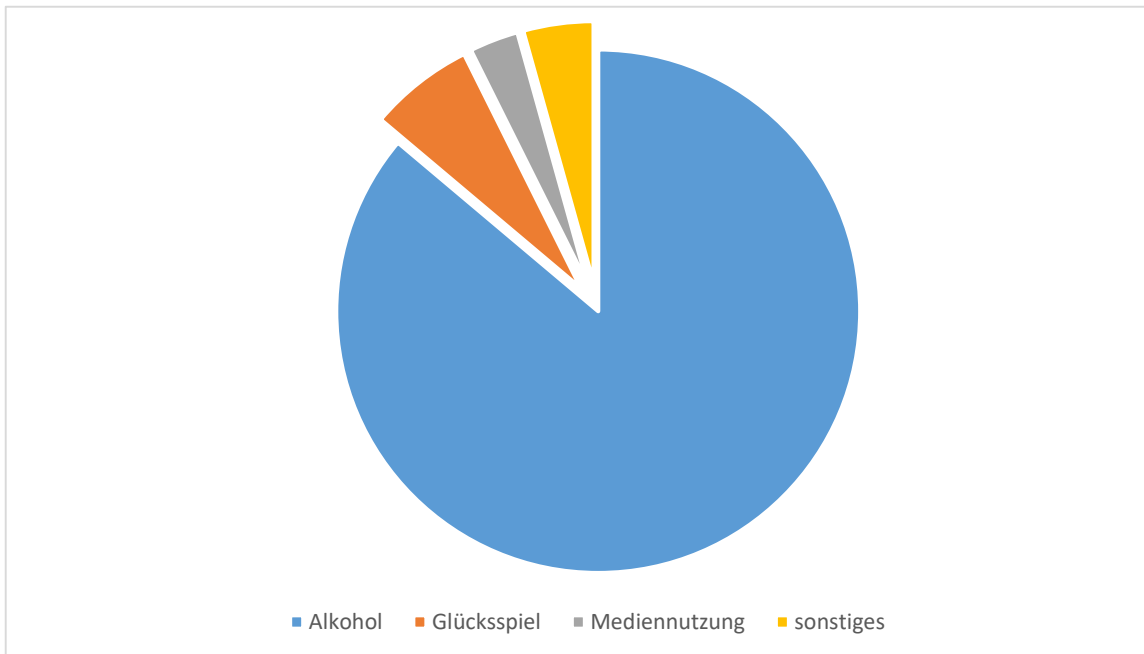
In 2025 fanden in der Außenstelle Waldkirch **325** Einzelgespräche statt und **100** Nachsorgegespräche wurden geführt. Auch gibt es für Betroffene seit 2024 die Möglichkeit eine Selbsthilfegruppe in unseren Räumlichkeiten in Waldkirch zu besuchen. Diese wird von einer ehrenamtlichen Selbsthilfegruppenleiterin geführt.

Präventionsprojekte 2025

Im Jahr 2025 wurden **19** Präventionsmaßnahmen durchgeführt. Darunter fallen Maßnahmen der betrieblichen Sozialberatung, aber auch Projekte des Arbeitskreises „Schulterschluss“. Dies ist ein Netzwerk aus Suchthilfe, Jugendhilfe und dem Kommunalen Sozialen Dienst des Landkreises Emmendingen.

¹ Alle Zahlen ff., soweit nicht anders angegeben, aus Contur-Klientendokumentation, Jahrbuch Sucht, aktuelle Ausgabe, eigene Berechnungen

Die Anlässe unserer Klient:innen/ Hauptdiagnose



Den Hauptgrund warum Menschen sich an uns wenden bildet mit 86,15% klar die Substanz Alkohol. Mit 6,49% folgt das Thema Glücksspiel, mit 3,3% Themen der Mediennutzung. Wobei dies jeweils die Haupts substanz/Hauptthematik abbildet. So ist es nicht ausgeschlossen, dass bei einer Person welche aufgrund von Alkoholkonsum zu uns kommt und welche in der Statistik zu den 86,15% zählt, auch eine problematische Mediennutzung vorhanden ist.

Ressourcen 2025

3,41 Stellen%, verteilt auf 6 Fachkräfte (Facharzt, Psychologin, Sozialarbeiter:innen), meist mit suchtt therapeutischer Qualifikation und einer 50% - Stelle für Verwaltung und Assistenz. Außerdem begleiten unsere ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter:innen betroffene Personen aus unserem Landkreis. Diesen stellt die Fachstelle Emmendingen Räumlichkeiten zur Verfügung und bietet regelmäßig Austausch und Supervision sowie Weiterbildungsprogramme über den Träger. Insgesamt bieten 6 Selbsthilfegruppen in Emmendingen, Endingen, Herbolzheim und Waldkirch einen sicheren Raum für Betroffene.

¹ Alle Zahlen ff., soweit nicht anders angegeben, aus Contur-Klientendokumentation, Jahrbuch Sucht, aktuelle Ausgabe, eigene Berechnungen

Unsere Mitarbeitenden

Grimmig B. (Verwaltungsfachkraft) Terminverwaltung, Klienten Betreuung, Dokumentation und Buchhaltung.

Hügel S. (Sozialpädagoge) Beratung, Vermittlung, Prävention, Leitung.

Jamal M. (Sozialpädagogin) Beratung, Vermittlung Nachsorge inkl. Gruppenleitung, betriebliche Sozialberatung.

Knittel A. (Sozialpädagogin) Beratung, Vermittlung. Leitet die ambulante Rehagruppe sowie die Motivationsgruppe, Nachsorge, NADA Akupunktur.

Mende E. (Psychologin) Beratung, Vermittlung, Ambulanten Reha Therapie, Nachsorge.

Dr. Müller F. (Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie)

Wagner H. (Sozialpädagogin) Beratung, Vermittlung, Nachsorge, Ambulanten Reha Therapie, kontrolliertes Trinken. Seit 2024 auch in unserer Außenstelle in Waldkirch tätig.

Wir begleiten Menschen aus unserem Landkreis

Im menschlichen Dasein ist das Suchen ein grundlegendes Element unserer Existenz. Es ist der Antrieb, der uns dazu bringt, nach Wissen, Liebe, Erfüllung und Sinn zu streben. Diese Suche ist oft von Neugier und dem Streben nach Wachstum geprägt. Doch diese Dynamik birgt auch eine Gefahr. Sucht kann als eine verzweifelte Form des Suchens verstanden werden, bei der der Mensch versucht, in äußeren Substanzen oder Verhaltensweisen eine Lösung für innere Leere oder Schmerz zu finden. Diese Suche nach Befriedigung kann sich zu einer pathologischen Dynamik entwickeln, in welcher die vermeintlichen Antworten, die Sucht bietet, nur temporär sind und letztlich in eine tiefe Entfremdung von sich selbst und der Welt führen.

Philosophisch betrachtet, könnte man sagen, dass das Suchen nach Sinn und Zugehörigkeit eine der tiefsten menschlichen Triebfedern ist. Wenn jedoch die Suche zur Krankheit wird, wird sie zur Flucht vor der Realität, anstatt zur Auseinandersetzung mit ihr und der Mensch „verläuft“ sich. Unser Anliegen ist es den Menschen unseres Landkreises auf ihren individuellen Wegen zu begleiten, zuzuhören und sie zu motivieren. Wir erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten und stärken Individuen in ihrer Selbstwirksamkeit. In Bezug auf den vorangegangenen Text könnte man sagen wir begleiten Menschen die sich bei ihrer Suche verlaufen haben.

¹ Alle Zahlen ff., soweit nicht anders angegeben, aus Contur-Klientendokumentation, Jahrbuch Sucht, aktuelle Ausgabe, eigene Berechnungen

Trotz begrenzter Ressourcen und hoher Belastungen ist es unseren Mitarbeitenden und Unterstützenden gelungen individuell passende Leistungen für Betroffene und Angehörige zu bieten. Um weiterhin eine hohe Servicequalität anbieten zu können sind wir darauf angewiesen das weiterhin ausreichend entsprechenden Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken:

dem Landkreis Emmendingen
der Stadt Emmendingen
dem Jobcenter Emmendingen
der Stadt Waldkirch
der Agentur für Arbeit
dem Zentrum für Psychiatrie Emmendingen
den Kolleginnen und Kollegen anderer Fachdienste
den Spenderinnen und Spendern
allen Bürgerinnen und Bürgern

Vielen Dank für eure Unterstützung und die gute, produktive Kooperation!

Fachstelle Sucht Emmendingen

Hebelstr. 27

79350 Emmendingen

Telefon (07641)933589-0

Leitung und Verantwortlichkeit: Samuel Hügel

¹ Alle Zahlen ff., soweit nicht anders angegeben, aus Contur-Klientendokumentation, Jahrbuch Sucht, aktuelle Ausgabe, eigene Berechnungen